

Beilage V : Bericht der Kommission für Hebung des Volksgesanges über die Tätigkeit im Berichtsjahre 1905-06

Autor(en): **Ruckstuhl, C. / Isliker, Georg**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode**

Band (Jahr): **73 (1906)**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-743711>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bericht

der Kommission für Hebung des Volksgesanges über die
Tätigkeit im Berichtsjahre 1905—06.



Herr Präsident!

Geehrte Synodalen!

Am Schlusse unseres letztjährigen Berichtes meldeten wir noch den Beschluß der Kommission für Aufstellung der Examenaufgaben, nach welchem sie, entgegen einer diesbezüglichen Verfügung des Erziehungsrates, einfach von der Aufnahme von Leseübungen im Fache des Gesanges absah. Dies veranlaßte uns, am 19. November 1905 in einer neuen Eingabe an die oberste Erziehungsbehörde die Gründe, welche obige Kommission zu ihrem Vorgehen veranlaßt hatten, zu widerlegen und dieselbe um Erneuerung ihres Beschlusses vom 1. Juni 1903 zu ersuchen. Um dem h. Erziehungsrat die Möglichkeit zu bieten, sich über die Form und den Inhalt der Leseübungen und über die Kostenfrage besser orientieren zu können, fügten wir unserer Zuschrift einige Beispiele derselben für die II. und III. Klasse und eventuell, für die Lehrer, die es wünschen sollten, auch für die obern Klassen bei. Im „Amtl. Schulblatt“ vom 9. März 1906 teilte der h. Erziehungsrat der Lehrerschaft mit, daß in den Examenaufgaben für das Jahr 1907 Leseübungen im Gesang gefordert werden.

In unserer Sitzung vom 23. März bestimmten wir die Vorschläge der obligatorischen Lieder pro 1906—07, wie sie im „Amtlichen Schulblatt“ erschienen sind.

Genehmigen Sie die Versicherung unserer Hochachtung.

Winterthur, }
Zürich, } 11. September 1906.

Namens der Kommission:

Der Präsident: **C. Ruckstuhl.**

Der Aktuar: **Georg Isliker.**